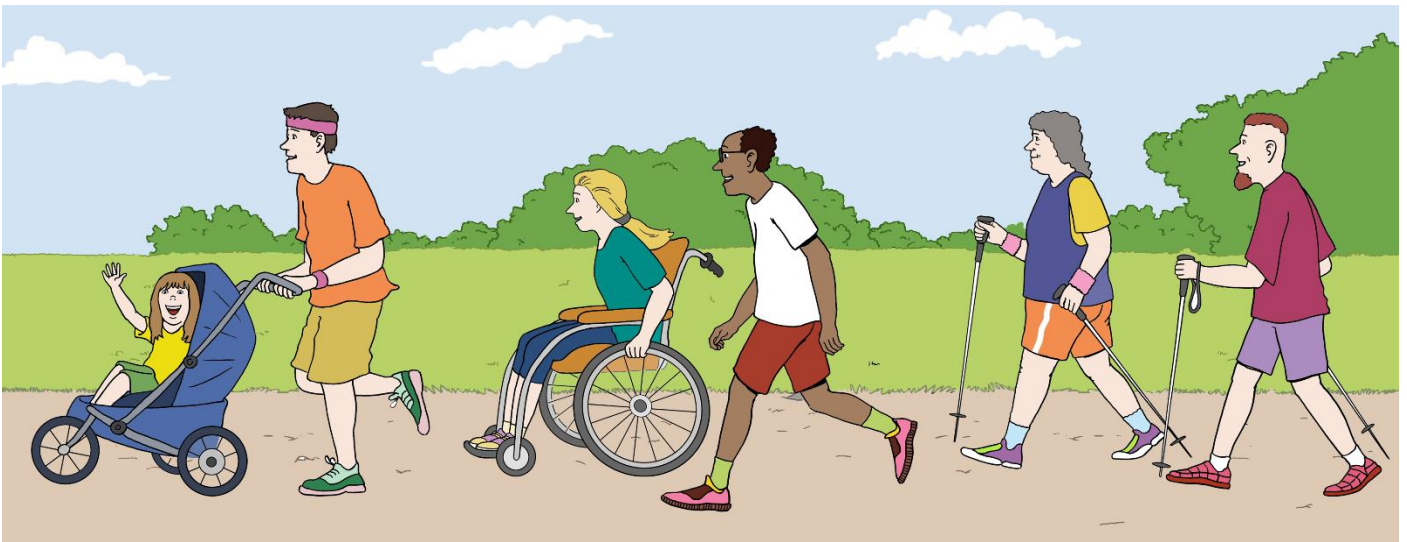




Potsdamer Erklärung:

Mehr Inklusion im Sport!



Wir verwenden im Text den Medio-punkt.

Der Medio-punkt trennt lange Wörter.

Lange Wörter lassen sich dann besser lesen.

Im November 2023 gab es ein Treffen in Potsdam.

Die Be-auftragten für Menschen mit Behinderungen

waren gemeinsam in Potsdam.

Das Thema beim Treffen war:

Inklusion im Sport.



Jedes Bundes-land hat einen eigenen

Beauftragten für Menschen mit Behinderungen.

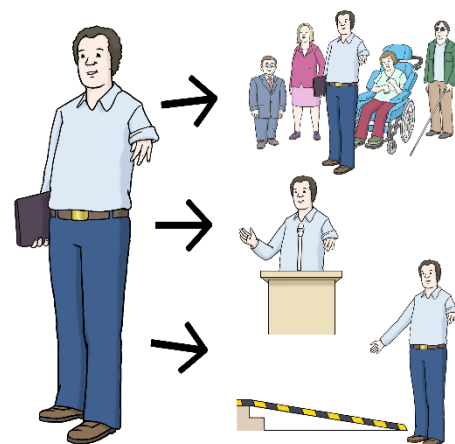
Oder eine Beauftragte.

Er oder sie hat ein Büro im Ministerium für Soziales.

Es gibt auch einen Be-auftragten für ganz Deutschland.

Die Be-auftragten kümmern sich um alle Themen,

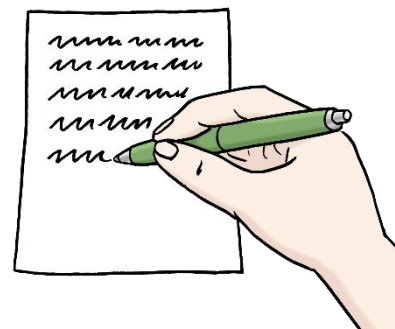
die für Menschen mit Be-einträchtigung wichtig sind.



Die Be-auftragten haben gemeinsam
die Potsdamer Erklärung geschrieben.

In einer Erklärung steht:

Das wollen wir alle gemeinsam.



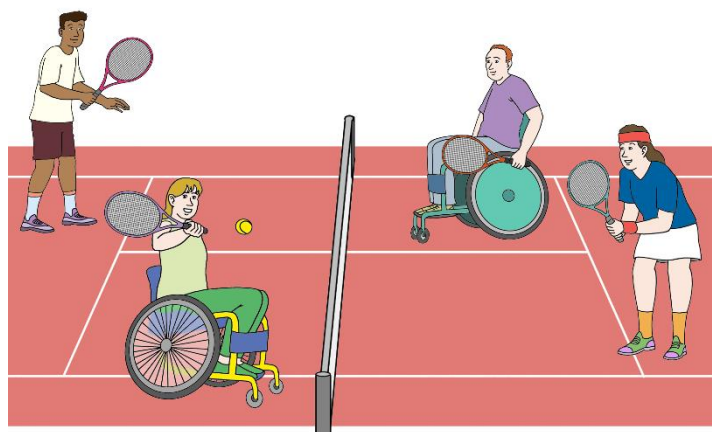
In der Potsdamer Erklärung geht es

um mehr In-klu-sion im Sport.

Inklusion im Sport bedeutet:

gemeinsamer Sport für Menschen

mit und ohne Be-einträchtigung.



Die Potsdamer Erklärung fordert

alle Menschen in Deutschland auf:

Helfen Sie mit,

damit es im Sport mehr Inklusion gibt!

Denn Inklusion ist ein Menschen-recht.



Das Recht auf Inklusion steht auch

in der UN-Behinderten-rechts-konvention.

Das ist ein Vertrag von fast allen Ländern auf der Welt.

Die Abkürzung dafür ist UN-BRK.

In der UN-BRK steht:

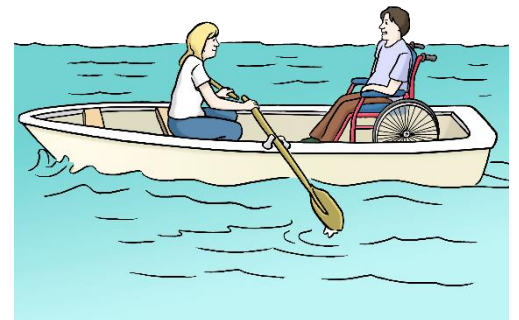
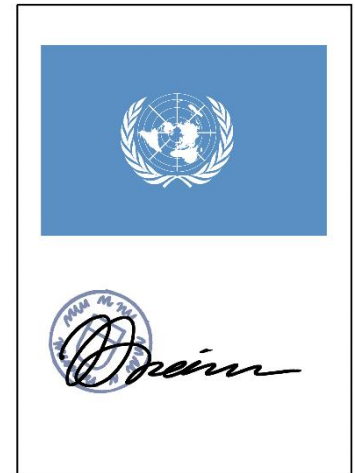
Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

In Artikel 30 von der UN-BRK steht:

Menschen mit einer Be-einträchtigung

sollen beim Sport dabei sein.

Und bei allem, was in der Freizeit Spaß macht.



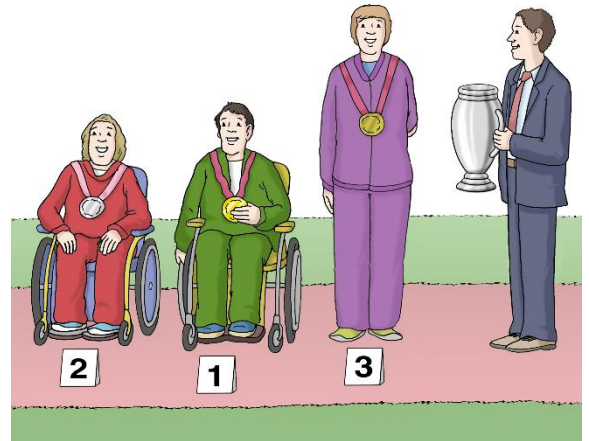
Das steht in der Potsdamer Erklärung:

Große Sport-veranstaltungen sind wichtig.

Zum Beispiel die Para-lym-pics.

Oder die Special Olym-pics.

Viele Menschen merken dann:



Es gibt auch Sport für Menschen mit Be-einträchtigung.

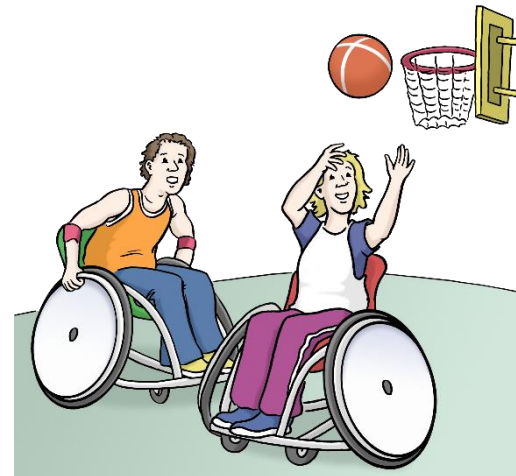
Solche Sport-veranstaltungen soll es öfter geben.

Medien sollen über Para-sport berichten.

Para-sport ist Sport für Menschen mit Be-einträchtigung.

Medien sind zum Beispiel:

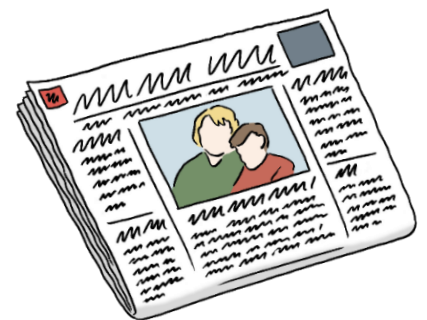
- Zeitungen und Zeit-schriften,
- Fern-sehen oder Radio.



Vielen Medien haben über die

Special Olympics World Games 2023 in Berlin berichtet.

Die Medien sollen öfter über Para-sport berichten.



Die Sport-vereine sind für alle da.

Die Sport-vereine sollen Angebote
für Menschen mit Be-einträchtigung machen.

Und für gemeinsamen Sport.

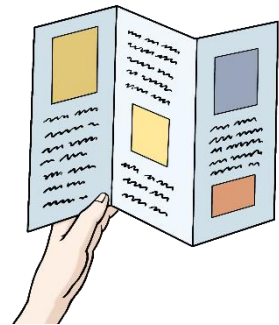
Es soll eigene Berater für Inklusion geben.



Menschen mit Be-einträchtigung brauchen Infos.

Damit alle wissen,

welche Angebote es gibt.



Und wo man mit einer Be-einträchtigung Sport machen kann.

Viele Sport-vereine kennen Inklusion beim Sport noch nicht.

Sie brauchen neue Ideen für Inklusion.

Sie sollen dafür eine Beratung bekommen.



Menschen mit Beeinträchtigung brauchen Barriere-freiheit.

Viele Sport-hallen oder Sport-anlagen sind nicht barriere-frei.

Sie müssen erst um-gebaut werden.

Die Städte und Bundes-länder haben dafür zu wenig Geld.

Die Bundes-regierung soll Geld für den Umbau geben.



Menschen mit Beeinträchtigung sollen beim Umbau mit-entscheiden.

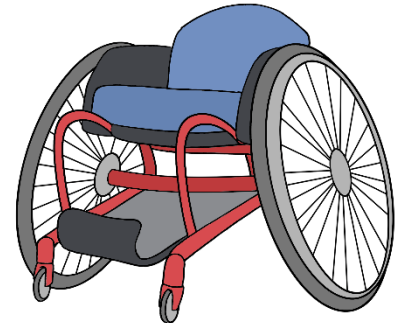
Menschen mit Beeinträchtigung brauchen Hilfs-mittel beim Sport.

Die Kranken-kassen in Deutschland

zahlen oft die Hilfsmittel nicht.

Zum Beispiel: einen Sport-roll-stuhl.

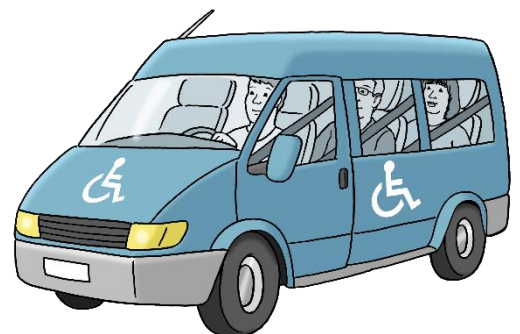
Das muss sich ändern!



Es muss auch eine Möglichkeit geben,

wie man zum Sport kommt.

Und eine Assistenz beim Sport.



Keine Gewalt beim Sport!

Jeder Sport-verein ist dafür verantwortlich:

Beim Sport darf es keine Gewalt geben.

Das steht auch im Sozial-gesetz-buch 9.



Es gibt eigene Übungen zum Schutz vor Gewalt.

Zum Beispiel:

Ein Selbst-verteidigungs-kurs.

Solche Kurse soll es bei jedem Sport-verein geben.



Inklusiver Sport in der Schule

Schüler und Schülerinnen mit einer Be-einträchtigung

sollen in der Schule beim Sport mitmachen.

Im Unterricht und in der Freizeit.

Die Sport-lehrer und Sport-lehrerinnen sollen lernen,

wie Inklusion beim Sport gelingt.



Trainer-ausbildung und Mitmachen

Die Be-auftragten fordern die Sport-vereine auf:

- Denken Sie an Inklusion.
- Bieten Sie eine Ausbildung für die Trainer an.

Damit die Trainer wissen:

So gelingt Inklusion beim Sport.

- Lassen Sie Menschen mit Be-einträchtigung im Verein mitmachen.



Sport-studium für alle

Wer Sport an einer Universität studieren will,

kann das auch mit einer Be-einträchtigung.

Das Sport-studium soll für alle möglich sein,

die eine Abitur-prüfung haben.



Impressum Leichte Sprache

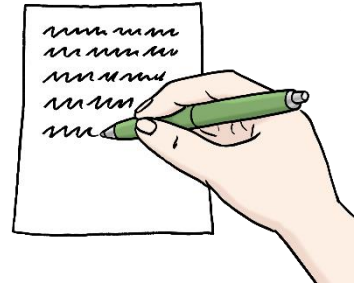
Im Impressum steht,

wer diesen Text gemacht hat.

Ingeborg Naundorf hat den Text

in Leichter Sprache geschrieben.

Ihre Internet-seite ist www.naundorf.de



Das Prüf-büro controlletti in Teltow

hat diesen Text geprüft.



Beide sind vom Netz-werk Leichte Sprache e.V.

Deshalb hat der Text das Prüf-siegel bekommen.



Die Zeichnungen sind von Stefan Albers.

© Lebens-hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.